

INDIVIDUELL VERSORGT MIT SAUERSTOFF

Eine individuell auf den Patienten abgestimmte Sauerstoff-Versorgung erhält bzw. erhöht die Mobilität, soll in die individuellen Wohnverhältnisse passen und vor allem für die Patienten händelbar sein. Als behandelnden Arzt wollen wir Sie über die unterschiedlichen Versorgungen informieren.

Vor der Verordnung einer Sauerstofflangzeittherapie sollten Blutgasanalysen in Ruhe und unter Belastung jeweils vor und nach der Verabreichung von Sauerstoff durchgeführt worden sein. Unter ärztlicher Aufsicht sollte ebenfalls getestet werden, ob der Patient mit einem elektronischen Sparventil (Demand-System), welches den Sauerstoff nur in der Einatemphase abgibt, nutzen kann. Der Belastungstest* kann nach standardisierten ergonomischen Verfahren erfolgen oder die tägliche Aktivität simulieren.

*6 Minuten Gehstest oder Treppensteigen



VORTEILE DER OPTIMALEN SAUERSTOFF-VERSORGUNG FÜR IHRE PATIENTEN:

- Optimal auf Patienten abgestimmte Sauerstoffversorgung
- Größtmögliche Mobilität
- Leichtere Bedienung
- Sauerstoff jederzeit verfügbar
- Nachlieferungen von Druckgas oder Flüssigsauerstoff entfallen bei Versorgung mit Konzentratoren oder Heimfüllanlagen

VORTEILE FÜR SIE ALS ARZT:

- Weniger Ordnungsintervalle – Reduktion der Praxisbesuche
- Zufriedene Patienten durch eigenständige mobilere Lebensführung
- Verbesserte Krankheitsverläufe

Wir freuen uns auf Ihre Zusammenarbeit und Ihr Interesse Ihre DAK Gesundheit

→ Für weitergehende Informationen besuchen Sie unser Ärzteportal unter www.dak.de/sauerstoff



STATIONÄRER SAUERSTOFFKONZENTRATOR

Hilfsmittelnummernbereiche	14.24.06.0
Versorgung für Sauerstoff	zu Hause aus Umgebungsluft
Sauerstoffkonzentration	90 - 96 %
empfohlene max. Abgabemenge	bis 9 l/min
Sauerstoffabgabemöglichkeiten	kontinuierlich
durchschnittliches Gewicht	14 bis 21 kg
außerhäusige Mobilitätsspanne	keine
Einsatzgebiet	zu Hause

Vorteile

- Sauerstoff jederzeit verfügbar
- für Dauerbetrieb geeignet
- einmalige Lieferung
- Erstattung von Stromkosten durch die DAK-Gesundheit
- leise
- ein Befeuchter kann ergänzt werden

Nachteile

- schlecht zu transportieren (z. B. bei Türschwellen, mehretägigen Wohnungen)
- Nutzung nur mit vorhandener Stromquelle
- Bewegungsradius max. 15 m um das Gerät

OPTIMALE 
VERSORGUNG
Für ein gesundes Leben.

DAK
Gesundheit
Ein Leben lang.

DRUCKGASFLASCHE MIT DRUCK-MINDERER UND GGF. SAUERSTOFF-SPARSYSTEM

Hilfsmittelnummernbereiche	14.24.05.0 14.24.05.3-5 14.24.05.7-8
Versorgung für Sauerstoff	mobil industriell erzeugt und abgefüllt
Sauerstoffkonzentration	99 %
empfohlene max. Abgabemenge	bis 5 l /min
Sauerstoffabgabemöglichkeiten	kontinuierlich und/oder gepulst
durchschnittliches Gewicht	2,5 bis 4,5 kg
außerhäusige Mobilitätsspanne	bis zu 8 h bei 2 l/min und Verwendung eines Sparsystems
Einsatzgebiet	3 mal wöchentlich bis zu 4 h außer Haus

Vorteile

- längere Mobilität bei Verwendung eines sensiblen elektronischen Sparsystems
- geräuschlos
- kein Verlust von Sauerstoff
- Transport in Tasche, Rucksack oder Caddy
- leicht bedienbar
- wirtschaftlichste Versorgung bei temporärem Sauerstoffbedarf (z. B. Clusterkopfschmerz)

Nachteile

- regelmäßige Folgelieferungen notwendig
- Versorgung unwirtschaftlich bei täglicher Mobilität außer Haus



HEIMFÜLLANLAGE UND STATIONÄRER SAUERSTOFFKONZENTRATOR

Hilfsmittelnummernbereiche	14.24.04.2-3 14.24.04.7-9
Versorgung für Sauerstoff	zu Hause und mobil aus Umgebungsluft
Sauerstoffkonzentration	90 - 96 %
empfohlene max. Abgabemenge	bis 5 l /min
Sauerstoffabgabemöglichkeiten	kontinuierlich und/oder gepulst
durchschnittliches Gewicht	Füllereinheit: 15 kg Druckgasflaschen zw. 1,8 und 3,5 kg
außerhäusige Mobilitätsspanne	bis zu 8 h bei 2 l/min und Verwendung eines Sparsystems
Einsatzgebiet	bei täglicher Mobilität von bis zu 4 h außer Haus

Vorteile

- Sauerstoff jederzeit verfügbar
- für Dauerbetrieb geeignet (Flaschenfüllung und Patienten-nutzung gleichzeitig möglich)
- einmalige Lieferung
- Erstattung von Stromkosten durch die DAK-Gesundheit
- leise
- Befeuchter kann ergänzt werden
- Druckgasflasche individuell nach Bedarf nachfüllbar
- flexible Mobilität
- leicht bedienbar
- Druckgasflasche in Tasche, Rucksack oder Caddy transportierbar

Nachteile

- schlecht zu transportieren
 - Nutzung nur mit vorhandener Stromquelle
- Nachteile gelten nur für den stationären Konzentrator und die Heimfüllanlage, nicht für die befüllten Druckgasflaschen.



TRAGBARER UND MOBILER SAUERSTOFFKONZENTRATOR

Hilfsmittelnummernbereiche	14.24.06.1-5
Versorgung für Sauerstoff	mobil aus Umgebungsluft
Sauerstoffkonzentration	90 - 96 %
empfohlene max. Abgabemenge Sauerstoffabgabemöglichkeiten	bis 4 l/min kontinuierlich und/oder gepulst
durchschnittliches Gewicht	1 bis 3 kg
außerhäusige Mobilitätsspanne	bis zu 8 h; mit Zusatzakku 16 h
Einsatzgebiet	bei täglicher Mobilität von mehr als 4 h außer Haus

Vorteile

- Sauerstoff jederzeit verfügbar
- Mobilität außer Haus verlängerbar mit Zusatzakku
- Zwischenladungen an jeder Steckdose inkl. KFZ-Ladekabel möglich
- einmalige Lieferung
- Erstattung von Stromkosten durch die DAK-Gesundheit
- leise
- flexible Mobilität
- leicht bedienbar
- Transport in Tasche, Rucksack oder Caddy möglich

Nachteile

- bei Sauerstoffbedarf über 4 l/min nicht geeignet

FLÜSSIGGASBEHÄLTER MIT SAUERSTOFFSPARSYSTEM

Hilfsmittelnummernbereiche	14.24.05.1-2 14.24.05.6 14.24.05.9
Versorgung für Sauerstoff	zu Hause und mobil industriell erzeugt und abgefüllt
Sauerstoffkonzentration	99 %
empfohlene max. Abgabemenge Sauerstoffabgabemöglichkeiten	mehr als 5 l/min kontinuierlich und/oder gepulst
durchschnittliches Gewicht	Basistank: 75 kg, Mobiler Abfüllbehälter: 1,3 - 3,6 kg
außerhäusige Mobilitätsspanne	bis zu 14 h bei 2 l/min & Verwendung eines Sparsystems bei täglicher Mobilität von mehr als 6 h außer Haus
Einsatzgebiet	

Vorteile

- sehr hohe Mobilität
- sehr hoher Sauerstoffbedarf kann sichergestellt werden
- Befeuchter ergänzbar
- Transport in Tasche, Rucksack oder Caddy

Nachteile

- wöchentliche Befüllung des Basistanks durch den Hilfsmittellieferanten zu festgelegten Terminen
- Einhaltung aller Gefahrgutvorschriften durch den Hilfsmittellieferanten
- tägliche Befüllung des mobilen Behälters durch den Patienten erfordert Geschick und Kraftaufwand
- hoher Platzbedarf in Wohnung notwendig



ORIENTIERUNGSHILFE

ZUR INDIVIDUELLEN SAUERSTOFFBEHANDLUNG

